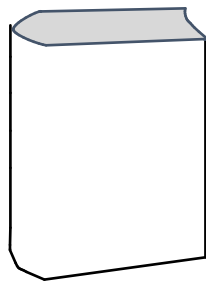


Literatur I/II bis 1850



Juli 2016

Martino Bertossa

Inhalt

-1200- 500

-1200 Sumerisch:
-800-240 Griechisch:

Literatur der Antike

4- 9

-240-500 Lateinisch:

-090-050 Goldene Latinität:
200 Silberne Latinität:

Gilgamesch
Homer, Sappho, Permenides, Heraklit, Aischylos, Euripides,
Sokrates, Thukydides, Aristophanes, Xenophon,
Platon, Aristoteles,
Kallimachos, Accius, Ennius, Livius, Andronicus,
Naevius, Pacuvius, Plautus, Terenz, Lucilus
Catull, Lukrez, Vergil, Ovid, Cicero, Caesar, Sallust, Horaz
050-200 Seneca, Epiket, Plutarch, Lucan, Plinius, Tacitus, Apuleius
Varro, Gallus, Tibull, Properz, Livius, Marc Aurel
Silius Italicus, Valerius Flaccus, Marcus Manilius
200-500 Spätlatein:
Sextus, Plotin, Augustinus

500-1600 Mittelalter bis Reformation

10-14

500-1170 Frühmittelalter:

1170-1250 Hochmittelalter:

1250-1500 Spätmittelalter:

1350-1600 Humanismus:

1517-1555 Reformation:

Hildegard von Bingen, Hartmann von Aue, Meister Eckhart,
Walther von der Vogelweide, Tannhäuser, Augustinus,
A. von Canterbury, Eschenbach, Thomas von Aquin,
W. von Ockham, W. Chatton, N. von Kues, S. Brant
Petrarca, Cola di Rienzo, Dante Alighieri, Reuchlin, S. Brant,
E. von Rotterdam, U. von Hutten, Morus, N. Kopernikus
Luther, Melanchthon, Zwingli, Calvin, "Machiavelli"

1600-1790 Barock bis Sturm & Drang

15-27

1600-1720 Elisabet. Theater:

1720–1790 Aufklärung:

1720-1790 Empfindsamkeit:

1765–1790 Sturm und Drang

Shakespeare, Julius Cäsar, Macbeth, Hamlet, ...
Hobbes, René Descartes, Locke, John Milton, Blaise Pascal,
B. Spinoza, Isaac Newton, Giambattista Vico, Carl von Linné.
Johann Christoph Gottsched, Jean Jaques Rousseau,
Friedrich G. Klopstock, I. Kant, Wieland, Lessing, La Roche
Matthias Claudius, Ludwig H. Höltz, F. G. Klopstock, J. H. Voss
J. G. Herder, Goethe, Schiller, J. Michael, R. Lenz, F. M. Klinger

1790-1848 Klassik bis Vormärz

28-40

1790-1835 Deutsche Klassik

1798-1848 Romantik:

Restauration, Biedermeier:

Vormärz, Junges Deutschland:

Harmonie, Humanität, Menschlichkeit, Toleranz, Vollendung,
Orientierung an Griechischer Kunst.
Goethe, Schiller, Novalis, Brüder Grimm,
Traum, Fantasie, Sehnsucht, Natur, Liebe, Mittelalter.
Gegen Rationalismus, Aufklärung, Normen
E. T. Hofmann, H. Heine, Kleist, Schelling, Hauff, L. Tieck
Joseph von Eichendorff, J. W. Goethe, C. Brentano, Schlegel
Spiessiges Bürgertum
F. Grillparzer, J. Nestroy, F. Raimund, A. Droste, A. Stifter
E. Mörike, - Fontane, E. Mörike, H. Hesse, T. Mann, Storm
N. Lenau, E. T. Hofmann, H. Heine, J. Gotthelf, K. Immermann,
Aufbruch vor der Revolution
Karl Gutzkow, Heinrich Laube - G. Herwegh, F. Freiligrath
T. Mundt, F. Grillparzer, W. Hauff, Nestroy, Stifter, L. Wienberg

-1200 Babylon Gilgamesch Epos S-umerisch
 Gilgamesch von Uruk tötet Chuwawa, fällt die heilige Zeder, verhöhnt Hischtat und sucht die Unsterblichkeit. Utnapischt machte die Arche unsterblich, Gilgamesch Uruks Mauer. -1200

- 800 Homer Ilias Griechisch
 Götter beeinflussen den Krieg zwischen Griechen und Troja. Primos Sohn Paris entführt Helena. Hektor tötet Achilles Freund, der rächt sich. Die Griechen lassen ein Holz-Pferd in Troja. -800

- 800 Homer Odyssee O:Monteverdi,Mozart(Idomeneo)
 Nach dem Troja-Krieg irrt Odysseus auf dem Meer und erlebt viele Abenteuer. Kyklopen(Polyphem), Sirenen, Skylla & Charybdis, Phaiaken. Zuhause muss er Penelope und sein Reich neu erkämpfen.

- 580 Sappho Und ich schlafe allein
 Untergegangen ist zwar der Mond und die Pleiaden. Nachtmitte schon und vorbei geht die Stunde. Ich aber schlafe alleine.

-500

- 500 Parmenides Über die Natur
 Dike (Gerechtigkeit) führt in zum Tor wo die Pfade Tag und Nacht sich scheiden. Seiendes ist - Nicht-Seiendes nicht und Seiendes ist vollständig unveränderbar.

- 492 Heraklit Über die Natur
 Richtiges Bewusstsein ist die grösste Tugend, Weisheit, Wahres zu sagen und nach der Natur zu Handeln, auf sie hörend. - "Alles fließt." und "Krieg ist der Vater aller Dinge."

-4000 Sumerische

-800 Griechische Literatur

-472 Aischylos Die Perser Eutipides, Sophokles
Xerxes will die Niederlage seines Vaters
Darius bei Marathon rächen und Griechenland
unterjochen. Xerxes verliert seine Truppen
weil er Poseidon das Meer wegnehmen wollte.

- 467 Aischylos Sieben gegen Theben
Ödipus erkennt, dass er seinen Vater tötete und
mit der Mutter Eteokles, Polyneikes, Antigone
und Ismene zeugte. Er blendet sich, seine Frau
bringt sich um. Die Kinder sterben im Streit.

- 460 Aischylos Der gefesselte Prometheus
Prometheus ist wegen Feuerraubs in Ketten.
Er verschweigt Zeus den Namen der feindlichen
Hetäre. Nach einer letzten Aufforderung durch
Hermes wird Prometheus in den Hades verbannt.

- 458 Aischylos Orestie O:Orff (Prometheus)
Agamemnon opfert Iphigenie. Die Mutter tötet
ihn deshalb. Sohn Orestes tötet nun die Mutter
Die Rachegeister(Erinyen) lassen sich durch
Athne besänftigen und beenden den Fluch.

- 450 Euripides Iphigenia.
Agamemnon verspottet Artemis. Die veranlasst
eine Windstille und entführt Iphigenia nach
Taurus. Bruder Orestes erkennt Iphigenia und
flieht mit ihr zurück nach Athen.

- 450 Herodot Historien
Perserkriege gegen Griechen(Marathon,490),
und Xerxes (Artemision, Thermophylen, Salami,
Plataiai,480), bis zur Befreiung Ioniens
in den Schlachten von Mykale und Sestos.

-4000 Sumerische

- 800 Griechische Literatur

- 440 Soklathes Antigone.

Ödipus sticht sich mit Ungestüm die Augen aus als er die Inzucht mit seiner Mutter erkennt. Sohn Kreos tötet den Bruder und verbannt die Schwester. Reue kommt zu spät, alle sind tot.

- 431 Euripides Medea O:Cherubini
Medea und Iason stehlen das goldene Vlies (Fell). Als Jason sich verliebt und sie verstösst, tötet sie ihre Rivalin und flieht nach Athen und später weiter nach Asien.

- 413 Euripides Elektra
Electra will sich an der Mutter rächen die den Vater ermordete. Elektra hofft auf die Rückkehr ihres Bruders Orest. Dieser scheint tot, kehrt aber heim, tötet die Mutter und ihren Geliebten.

- 411 Thukydides Der peloponesische Krieg (431–404)
Nach Abwehr der Barbaren trennen sich die Hellenen und unterstellen sich teils Athen, teils Sparta. Erste Geschichtschreibung die später von Xenophon weitergeführt wurde.

- 406 Euripides Die Bakchen
Zeus-Sohn Dionysos will Anerkennung. Die Frauen müssen Wein aus den Felsen schlagen. Pentheus will gegen Dionysos kämpfen. Er wird in einen Berglöwen verwandelt und von den Frauen getötet.

- 406 Aristophanes Die Frösche
Dionysos will Euprides aus dem Hades retten. Dort muss er einen Streit zwischen den Dichtern Aischylos und Euprides entscheiden. Da Aischylos gewinnt, lässt Pluto ihn statt Euprides mit Dionysos zurückkehren.

- 4000 Sumerische

- 800 Griechische Literatur

- 401 Xenophon Anabasis
Kyros sammelt Söldner gegen Artaxerxes den Perser. Nahe Babylon wird Kyros geschlagen. Die 10'000 griechischen Söldner überleben und treten einen gefährlichen Rückzug an.

- 386 Platon Phaidon
Sokrates geht an den Ort an den jeder will. Der Tod ist eine Wohltat eine Wachablösung Die Seele ist unteilbar d.h. unzerstörbar. Belebtes kann sterben, das Leben nicht.

-345 Platon Der Staat
Bürger sollen redlich ihre Pflicht erfüllen. Herrscher dürfen zum Volkswohl auch Lügen. Höhlenmenschen sehen nur Schatten. Ausreisser-Erfahrungen glaubt man nicht (Höhlengleichnis).

-330 Aristoteles Nikomachische Ethik
Glückseligkeit durch Vernunft, Güter, Tugend, sowie deren Gebrauch zu mehr Weisheit oder durch Klugheit, Ethik und Handwerk.

-300 Aristoteles Metaphysik
Verwunderung war der Anfang des Philosophierens. Gott ist die Form des Lebens, in der das Streben nach dem Höchsten, nach reiner Vernunfttätigkeit, ewig und kontinuierlich verwirklicht ist.

-200 Kallimachos Epigramm
Lange, Menekrates von Ainos, wohntest auch du nicht hier. Was richtete dich, Bester der Freunde, zugrund? Was den Kentauren bezwang? Die Stunde des Schlafs, die bestimmt war, nahte.

-4000 Sumerische

-800 - -100 Griechische Literatur

-100 - +100 Römische Literatur

- 070 Catullus

Sie mag glücklich leben mit ihren Buhlern,
Deren sie dreihundert zugleich umarmt hält,
Keinen liebt, nur allen in gleichem Masse die
Lenden entkräftet.

- 050 Lukrez Über die Natur der Dinge s.Epikur

Die Menschen lebten Tier-ähnlich ohne Sprache,
Vernunft und Gesellschaft. Erst durch Erfahrung
entwickelte sich Zusammenhalt. Auch ohne Götter
können die Menschen ohne Angst in Frieden leben.

- 019 Vergil Aeneas O:Berlioz(DieTrojaner)

Aeneas flieht aus dem lodernden Troja nach Rom,
wo er sich Lavinia erhofft. Dido von Karthago
verführt Aeneas und bringt sich um. Aeneas tötet
seine Widersacher und wird Roms Stammvater.

0000

008 Ovid

Deukalion und Pyrrha überleben Chaos und Flut.
Zur Strafe wandeln Götter schlechte Menschen,
wie Narcissus wegen Eigenliebe in Narzisse oder
Daphne in Lorbeer zum Schutz der Reinheit.

058 Seneca De bella vita

Glückselig zu leben, Bruder Gallio, wünschen alle,
aber um zu durchschauen, was es sei, sind sie zu
blödsichtig. Und zu einem glückseligen Leben zu
gelangen ist eine so gar nicht leichte Sache.

0170 Apuleius Metamorphosen

Lucius verzaubert sich aus Irrtum in einen Esel.
Eine liebestolle Frau will Sex mit ihm, doch er wird
durch Rosen wieder zum Menschen. Die Frau will
ihn nicht mehr, weil das Wichtigste geschrumpft ist.

- 090-050 Goldene Latinität Griechische Antike

050-200 Silberne Latinität

200-500 Spätlatein Römische Antike

100 Epiktet Enchiridion
Nicht die Dinge, unsere Vorstellung ängstigt uns.
Wir unterscheiden Inneres, Äusseres und Fremdes.
Wer etwas Äusseres begehrt, findet kein Glück.
Die Prohaíresis regelt Ethik und Glück.

100 Plutarch Parallel-Biographien
Vergleich zwischen Römischen und Griechischen
Persönlichkeiten wie z.B. Cäsar und Alexander.
Oft sagt ein kleiner Vorfall, ein Scherz mehr
über einen Menschen als die blutigste Schlacht.

240 Sextus Grundriss pyrrhonischer Skepsis
Skepsis-Antrieb ist Hoffnung auf Seelenruhe.
Dogmatiker glauben das Wahre sei gefunden.
Akademiker glauben das Wahre sei undenkbar.
Skeptiker sind auf der Suche nach dem Wahren.

240 Plotin Enneaden
Untersuchungen über Seele, Weltseele, Kosmos,
Glück, Schicksal, Vorsehung, Ewigkeit und Zeit.
Intelligenz, Hypostasen und Transzendenz. Über
das Seiende, Zahlen, Freiheit, das Gute, das Eine.

400 Augustinus Bekenntnisse
Auf der Suche zum Glück beschreibt Augustinus
seine Phasen: Karriere, Sexualität, Sekte, Bischof.
Autobiografie, psychologische Analysen, Offenheit
bis zu philosophischen und theologischen Fragen.

>

.
.
.
.
.

- 090-050 Goldene Latinität
050-200 Silberne Latinität
200-500 Spätlatein

1080 Anselm von Canterbury Proslogion 1000

Wir glauben an Gott als das, über dem Grösseres nicht gedacht werden kann, so Anselm, was auch ein „Tor“ zu verstehen vermag, auch wenn er es nicht einsehen kann.

1190 Hermann von Aue Der arme Heinrich
Heinrich erkrankt an Aussatz. Nur neues Blut verspricht Heilung. Eine Bauerntochter will sich für ihn opfern. Heinrich aber verhindert den Eingriff und erlebt eine Wunderheilung.

1200 Eschenbach Parzival
Parzival irrt einige Jahre umher. Artus nimmt ihn in die Tavelrunde auf. Erst als er Oheim Anfortas die Gralsfrage stellt: Was wirret dich? genest dieser und macht ihn zum Gralskönig.

1200

1210 Unbekannt Niebelungensage
Siegfried(NL) - Drache, Alberich, Goldschatz. Heirat mit Brunhild. König Gunther (Burgund) heiratet Krimhild von Island. Hagen ermordet Sigfried, Brunhild und Etzel(S) rächen sich.

1269 T. von Aquin Erörterung der Wahrheit.
Alles Bewegte wird von einem anderen bewegt, nichts kann sich selbst zuerst Bewegung geben. Das heisst, die bewegte Welt setzt einen von ihr verschiedenen Beweger voraus.

>

.

.

.

- 090-050 Goldene Latinität
050-200 Silberne Latinität
200-500 Spätlatein

1320 Ockham Sentenzen (Summa Logicae) 1300
Ohne Begründung dürfen wir nur annehmen
was evident, erfahren oder durch die
Hl.Schrift gesichert ist (Rasiermesser)
Nach W.Chatton braucht es drei Belege.

1321 Dante Die Göttliche Komödie
Vision über Hölle Fegefeuer und Himmel.
Ich führe Dich zur Stadt der Qualerkornen,
Ich führe dich zum wandellosen Leid,
Ich führe dich zum Volke der Verlorenen.

1350 Boccaccio Das Dekameron
Sieben Frauen und drei Männer fliehen vor
der Pest aus Florenz auf ein Landgut und
erzählen sich während 10 Tagen jeden Tag
eine andere Geschichte zu einem Thema.

1400

1440 N.von Kues Über belehrte Unwissenheit
Desto mehr wir wissen, dass wir nichts
wissen, umso gelehrter sind wir. Kues
glaubt nicht mehr an die Unterscheidung
zwischen himmlischer und irdischer Materie.

1470 Petrarca Canzoniere
Gedichte um Liebe und Verlust zu Laura.
Widersprüche wie Freiheit und Bindung,
Leid und Lust am Leiden. Ein Dialog
zwischen den Möglichkeiten der Sprache.

1494 Sebastian Brant Das Narrenschiff
Hundert Narren Segeln nach Narragonien.
Der Weise achtet nicht auf was der Adel
spricht, oder auf des gemeinen Volkes
Geschrei, er ist rund, ganz wie ein Ei.

- 090-050 Goldene Latinität
050-200 Silberne Latinität
200-500 Spätlatein

1500 Hermann Bote Till Eulenspiegel 1500
Til bereist ganz Europa. Er ist lustig,
schadenfroh, obszön aber auch kalkulierend,
eignnützig, mitleidlos und betrügerisch.
Als Narr spielt er viele Streiche.

1509 E.v.Rotterdam Lob der Torheit
Stultitia(Torheit) spricht: Weiss ich doch,
wie übel, auch ärgste Toren von der Torheit
reden. Mir allein haben Götter und Menschen
zu danken, wenn sie heiter und froh sind.

1513 N.Machiavelli Der Prinz
Macht durch Präsenz und gute Bedingungen.
Nachahmung grosser Vorbilder wie Alexander.
Lieber knausrig statt raubgierig. Liebe wird
gebrochen, Furcht nicht. Auf Glück vertrauen.

1516 Thomas Morus Utopia
Ein Seefahrer erzählt aus einer neuen Welt von
Privateigentum, sozialer Gleichheit, Wirtschaft,
Gewinnstreben. Mit einer guten Staatsmacht,
ohne Krieg aus Eigennutz, ohne Unterdrückung.

1517 Luther Thesen
Thesen(95) gegen Ablasshandel in Wittenberg.
Lieber durch Strafen, Tod und Hölle Christus
folgen und durch Trübsale ins Himmelreich
eingehen, als falscher Sicherheit vertrauen.

1521 Ulrich von Hutten Gesprächsbüchlein
Gingestu hinweg, wer mir vil lieber,
wölchen dich so mügsamen gast, ich doch
des ersten tags hett sollen auss treyben.
Hörstu nit? gee hinweg, fluchs. heb dich.

1500-1600 Renaissance und Humanismus

1531 P. Melanchthon Augsburgische Konfession
Messe-Änderungen in reformierten Gebieten.
Abendmahl, Priesterehe, Messe oder Beichte.
Nicht über: Ablass, Wallfahrt, PFegefeuer.
Bekenntnis der lutherischen Kirche ab 1555.

1543 N. Kopernikus De revolutionibus orbium
Das Werk soll Mathematiker ansprechen. Nicht
die Erde, sondern die Sonne steht in der Mitte.
Die Planeten drehen sich um sie (Heliozentrik).
Damit ändert sich das ptolemäische Weltbild.

1527 Hans Sachs Lucretia
Das Land nimbt zu an Ehr und Gut,
Wann Gott hat sie in seiner Hut
Und verleicht ihn Kraft, Macht und Sterck.
So spricht Hans Sachs von Nürnbergk.

1550

1555 Wickram Rollwagenbüchlein 111 Geschichten
Es ist menicklich wol bewisst, dass am
Kochersperg, nit weit von Strassburg gelegen,
gar vil güter, frommer, einfaltiger baurleüt
wonen, von deren einem ich euch hie schreibe.

1587 ev. Spiess Historia von Fausten
Dr. Faust wollte mehr erreichen und schloss
mit dem Teufel einen Bund für 20 Jahre. Als
die Zeit abgelaufen war wurde Faust tot
aufgefunden.

>

.
. .
. . .
. . . .

1500-1600 Renaissance und Humanismus

1592 Shakespeare Titus O:Mozart
Titus besiegt die Goten. Intrigen, Schändung.
Lavinia werden Zunge und Hände abgeschnitten.
Die Täter werden dank "Stab im Mund" erkannt
und zu Versöhnungs-Pastete verarbeitet.

1596 Shakespeare Romeo und Julia O:Gounoud,Bellini
Nach einem Wettkampf Montagne-Capulet wird Romeo
verbannt und Julia soll nun Paris heiraten. Sie
stellt sich tot. Romeo findet sie und vergiftet
sich. Julia erwacht und ersticht sich selbst.

1597 Shakespeare Der Kaufmann von Venedig O:Tchaikowski
Bassanio liebt Portia, Antonio will ihm helfen
und er verschuldet sich bei Shylock mit einem
Pfund eigenem Fleisch. Shylock kommt schlecht
an vor Gericht. Zum Schluss finden sich alle.

1597 Shakespeare Die lustigen Weiber O:Nicolai,Verdi
Fluth und Reich wollen Falstaff, der beiden
Liebesbriefe schrieb eine Lektion erteilen.
Fallstaff wird ins Wasser geschüttet und im
Wald von Insekten erschreckt und verspottet.

1597 Shakespeare Verlorene Liebesmüh
Ferdinand von Navarra erlässt Gesetze für
3 Jahre Enthaltbarkeit und Fleiss. Durch die
Verwechslung von Liebesbriefen wird bekannt,
dass keiner die neuen Gesetze einhält.

>

.
. .
. .
. .

1500-1600 Renaissance und Humanismus

1598 Unbekannt Die Schildbürger
Kilian zog in den Krieg. Der Schneider nähte ein Stück Eisen in den Rock vor das Herz. Als Kilian ein Huhn stahl, schlugen ihn die Bauern auf den Hintern. Dort aber war das Eisen eingenäht.

1599 Shakespeare Julius Cäsar
Marc Aurel klagt Brutus und Cassius wegen der Ermordung Cäsars an. Er besiegt ihre, Antonius und Octavius Truppen. Brutus stürzt sich in ein Schwert. Marc Aurel lobt ihn als Held.

1600

1600 Shakespeare Viel Lärm um nichts O:Berlioz
(Béatrice et Bénédict) Pedro von Arragon kehrt siegreich aus dem Krieg zurück. Maskenball, Ausgelassenheit, Intrigen, Missverständnisse. Die Intrige wird bewiesen und richtig gestellt.

1603 Shakespeare Wie es euch gefällt
Fiederich verbannt Senior. Rosalind findet an den Bäumen Orlandos Gedichte. Oliver wird geläutert weil ihn Orlando vor Schlange und Löwe rettet. Hochzeiten, milder Friederich.

1603 Shakespeare Hamlet
Hamlets Vater wird von seiner Frau und seinem Bruder ermordet und der Bruder will nun Hamlet erstechen, doch der Gift-Degen tötet den Onkel selbst und die Mutter trinkt versehentlich Gift.

1603 Shakespeare Othello O:Rossini
Feldherr Othello von Venedig heiratet heimlich Desdemona. Der verschmähte Rodrigo und der zurückgestellte Jago suchen Rache und schüren Eifersucht bis Othello Desdemona erdrosselt.

1600-1720 Barock und Elisabethanisches Theater

1602 Bidermann Cenodoxus
Himmel(Gewissen) und Hölle(Geliebte) streiten
um Cenodoxus Seele. Er strebt nach Wissen,
ist aber unweise. Dämon Morbus, lässt ihn nun
sterben und an höherer Stelle weiterstreiten.

1605 Cervantes Don Quijote
Don Quijote de la Mancha, der traurige Ritter
von Sancho begleitet, hält Schafe für Armeen,
Windmühlen für Giganten, Weinschläuche für
Riesen und ein Bauernmädchen für die Herrin.

1606 Shakespeare Macbeth O:Verdi
Hexen prophezeien Macbeth Königswürde. Er
tötet König Ducan. Dessen Söhne fliehen und
Macbeth wird ein Tyrann. Macfall besiegt ihn.
Der Sohn von Ducan wird neuer König.

1606 Shakespeare König Lear O:Reimann
Lehar misstraut einer Tochter und gibt sein
Reich den andern. Die versorgen in schlecht.
Er erkrankt. Graf Gloucester hilft ihm trotz
Intrigen. Lehars Töchter sterben alle.

1607 Shakespeare Antonius und Cleopatra
Octavius(Cäsar) besiegt Lepidus und bekämpft
Antonius und Kleopatra. Antonius glaubt,
Kleopatra sei tot und stürzt sich in sein
Schwert und stirbt. Kleopatra vergiftet sich.

1608 J.Kepler Somnium (SF-Roman)
Reise im Traum, bis ihn der Regen aufweckt.
Aufbruch durch Schuss gegen die Gravitation.
Schwereelosigkeit, Stürme und Tiere sowie
grosse Temperaturunterschiede.

1600-1720 Barock und Elisbethanisches Theater

1611 Shakespeare Wintermärchen 1610
Leontes glaubt Hermione und Polixenes haben Perdita gezeugt und setzt sie aus. Das Orakel entlastet sie. Perditas Liebe zu Floriezel, führt zu einem Versöhnungsfest in Sizilien.

1614 F.Bacon Nova Atlantis
Bacon will naturwissenschaftliche Experimente, Arbeitsteilung unter Wissenschaftlern. Sonnen-Wasser- Windkraftforschung. Wissen ist Macht. Das waren ziemlich revolutionäre Ansichten.

1620

1620 G.Galilei Saggiatore
Philosophie ist in diesem Buch geschrieben. Über das Universum, das dem Blick offenliegt. Aber das Buch ist nicht zu verstehen, wenn man nicht die Sprache lernt.

1620 F.Bacon Nove Organum
Werk gegen Aristoteles, Scholastik und Idole des Mittelalters. Wir müssen lernen, die Welt zu beobachten und durch Experimente auf die richtige Wahrnehmung zu prüfen > Empirismus.

1621 J.Barclay Argenis
Religionskriege und Angriffe gegen Monarchie und Fürsten in Frankreich. Die Welt hatte Rom noch nicht angebetet und das Meer war der Tiber noch ungehorsam als eines Tages am Strande ...

1622 F.Bacon Advertisement ... an Holy War
Um Ruhe zu sichern braucht es einen Hl.Krieg gegen Indianer, Piraten, Landstreicher, Mörder, Amazonen und Wiedertäufer. Das Werk sehen einige als frühe Theorie des Völkermordes.

1600-1720 Barock und Elisbethanisches Theater

1625 H.Grotius De jure belli ac pacis
Beschreibung des Rechts in Frieden wie im
Krieg zwischen Völkern. Daneben das Recht
jedes Einzelnen im Sinne einer Abhandlung
zum Naurrecht. Pionierwerk des Völkerrechts.

1630

1634 Shakespeare Die beiden edlen Vetter
Die Vetter Palämon and Arcite lieben beide
Emila und duellieren sich. Acite bittet die
Götter um den Sieg, Paläon um Emilia. Acid
gewinnt, erliegt aber einem Unfall.

1635 Calderóns Das Leben ein Traum
Deuter empfehlen Basilius(Polen) den Sohn
im Verliess zu erziehen, weil er böse sei.
Rebellen befreien den Prinzen und kämpfen
gegen den König. Er vergiebt seinem Vater.

1637 R.Descartes Abhandlung über Methode
Descartes erkennt, dass er sich oft irrte.
Er bemerkt, dass er nicht zweifelt das er
existiert, weil er denkt "Cogito ergo sum".
Damit begründet er den Rationalismus.

1640

1641 R.Descartes Erste Philosophie
Ideen sind besser als ihre Folgen, deshalb
sind wir unvollkommemen und können zB Gott
nicht erfunden haben. Wir unterscheiden den
Geist res cogitas und Körper res existentia.

1650

1650 Molière Der eingebildete Kranke
Herrn Argan glaubt er sei krank zu sein und
ist den Ärzten hörig. Dabei bemerkt er nicht,
wie ihm seine Frau auf der Nase herumtanzt.
Er stellt sich tot um sie zu püfen.

1600-1720 Barock und Elisabethanisches Theater

1651 Hobbes Leviathan - Naturzustand
Betrachtung des frz. Absolutismus (Bodin),
und engl. Bürgerkriegs (Chromwell). jeder
für sich (homo homini lupus). Friede und
Schutz durch einen Gesellschaftsvertrag.

1654 Molière Der Betrüger
Der fromme Tartuffe betrügt Orgons Familie.
Orgons Tochter Marianne soll ihn heiraten.
Tartuffe will sich das Haus erschleichen,
bis er als Betrüger entlarft wird.

1656 P.Blaise Pensée
Die aber dahinleben, ohne ihn zu erkennen
oder zu suchen, erachten sich selbst der
Sorge um sich so wenig würdig, dass sie
auch der Sorge der anderen unwürdig sind.

1660

1667 John Milton Das verlorene Paradies
An goldner Kette hing die neue Welt, ein
Stern in kleinster Größe, dicht am Mond.
Boshafter Rache voll eilt er dahin, er
selbst verflucht, in verfluchter Stunde.

1668 LaFontaine Fabeln
Die Ameise sorgt vor für den Winter.
Die Grille lacht und erfriert im Winter.
Der Hase will die Angst ablegen, aber wie.
Fliehen Frösche, fühlt er sich als Held.

1669 Grimmelhausen Simplicissimus
Vom Hof zum Kommandanten, Dragoner,
Schauspieler. Als Pilger reist er verarmt
durch die Welt und erlebt einiges, bis er
als Einsidler auf einer Insel bleibt.

1600-1720 Barock und Elisabethanisches Theater

1677 Spinoza Ethik nach geometrischer Methode 1670
Mathematische Sätze sollen Ethik begründen.
Grundlagen sind Gott, Natur, Bewegung und
Modus(Dinge) sowie Denken und Ausdehnung.
Der Mensch ist Körper und Geist (Monismus).

1680

1687 I.Newton Prinzipia
mit diesen Grundlagen begründet Newton die
moderne Physik. Besonders die Gravitation
und das Trägheitsgesetz sowie die Optik,
die er später 1704 in Opticks beschrieb.

1689 Locke Two Treatises of Government
Die Volkswahl legitimiert eine Regierung
die Leben, Freiheit und Eigentum schützt.
Durch Redefreiheit und Gewaltentrennung
werden die Volksrechte garantiert.

1690

1690 J.Locke Über den menschlichen Verstand
Entgegen Descartés angeborenen Ideen gibt es
nach Locke nur die Sinne und die Reflektion.
Die Seele übernimmt und bewahrt Erfahrungen.
Das gilt nach Locke auch für die Sitten.

1697 Pierre Bayle Dictionnaire
Lexikon der Aufklärung mit Artikeln über
Perönlichkeiten, Gott und die Welt. Das
Lexikon entstand nach der Vertreibung der
Hugenotten aus Frankreich in Rotterdam.

1700

1704 Märchen 1001 Nacht
Sagen, Anektoten Buddhismus, Islam, Bibel ...
Indischer Ursprung und arabische Eränzungen.
Schneider, Barbier, Sindbad, Aladin ...
Maruf der Schuster Fatma/Gericht Dschinni

1600-1720 Barock und Elisbethanisches Theater

1710 G.W.Leibniz Theodizee 1710

Wir leben in bester aller möglichen Welten.
Gott verkörpert Vernunft und Moral, was zur
Schöpfung innerhalb physikalischer Gesetze,
Wahlfreiheit und Leid als Kontrast führte.

1710 G.Berkeley Abhandlung über die
Prinzipien der menschlichen Erkenntnis.
Für Berkeley existiert die Welt nur in den
Köpfen Zuerst wirbeln wir Staub auf um dann
zu klagen, weil wir nichts mehr sehen.

1714 G.W.Leibniz Monadologie
Anleitung zu göttlicher Einzigartigkeit für
alle. Gott ist die Urmonade, aus der alles
abstammt und abhängt. zB. die Monaden Mensch
Tierseele mit dem Unterschied der Vernunft.

1714 A.Pope Der Lockenraub
Nah jenen Wiesen, immer hold beblümt,
Wo sich die Themse ihrer Türme rühmt,
Steht ein Gebäude, aller Welt bekannt,
Das nach Hamptons Nachbarschaft benannt.

1719 D.Defoe Robinson Crusoe
Als Matrose erlebt Robinson viele Abenteuer
bis er auf einer Karibikinsel strandet. Mit
einem Eingeborenen erobert er ein Schiff
von Räufern und kehrt zurück nach England.

>

.
. .
. . .
. . . .

1600-1720 Barock und Elisabethanisches Theater

1721 Motesqieu Persische Briefe 1720
Respekt, Milde, sind über den Gesetzen.
Ohne Protestanten, bieb das Land brach.
Nicht beim Tode, bei der Geburt sollten
wir trauern. Toleranz fördert Gleichheit.

1726 J. Swift Gullivers Reisen
Als schiffbrüchiger Arzt strandet in Liliput,
schlichtet einen Streit und löscht ein Feuer.
Auf einer weiteren Reise strandet er in
Brobdingnag bei den Riesen.

1740

1740 D.Hume Über die menschliche Natur
Primäre Eindrücke unserer Sinne führen
zu direkten und indirekten Affekten.
Oft dominieren indirekte Affekte wie
Angst, Hass, Liebe oder Vorurteile.

1740 Richardson Pamela
Pamelas Meister Mr.B macht der 15 jährigen
Magd erfolglos Avancen. Endlich verliebt sie
sich und er macht ihr einen Antrag. Nun lernt
sie, sich in der neuen Rolle zu verhalten.

1741 H.Fielding Shamela
Wir erfahren dass Richardsons Pamela in
Wahrheit Shamela heisst und keine demütige
Magd ist, sondern ein böses, intrigantes
Dienstmädchen das ihren Herrn heiraten will.

>

.
. .
. . .
. . . .

1720-1790 Aufklärung,
1740-1790 Empfindsamkeit,
1765-1790 Sturm und Drang

1744 G.Vico Scienza Nuova
Vico vertritt den Cartesianismus. Alles muss rational berechenbar sein, damit es wahr ist. Allerdings könne z.B auch Sprachgeschichte eine Quelle der Geschichtsforschung sein.

1748 Motesqieu Vom Geist der Gesetze
Gesetze sollen nicht belasten, sondern Freiheit und unserer Natur entsprechen. Politische Macht wird gegen Missbrauch geteilt (Legislative, Executive, Justiz).

1748 Brocke Kirschblüte bei der Nacht
Ich sahe mit betrachtendem Gemüte
jüngst einen Kirschbaum, welcher blühte,
in kühler Nacht beim Mondenschein;
ich glaubt, nichts von grösserer Weisse sei.

1748 D.Hume Untersuchung über den
menschlichen Verstand - Eindrücke sind Grundlagen für Vorstellungen. Kausalität ist nur wahrscheinlich, nie sicher. Die Skepsis führt Kant weiter zur KdrV.

1750

1755 Lessing Miss Sarah Sampson
Mellefont entführt die tugendhafte Sara. Die ex Geliebte Marwood vergiftet Sagra. Mellefond ersticht sich. Sahras Vater begräbt die beiden gemeinsam.

>

.
. .
. .
. .
. .

1720-1790 Aufklärung,
1740-1790 Empfindsamkeit,
1765-1790 Sturm und Drang

1759 Voltaire Candide oder Der Optimismus
Candid, unehlicher Neffe des Barons
verliebt sich in dessen Tochter und erlebt
viele Katastrophen bis auch er seinen
Optimismus verliert.

1760

1761 Rousseau Héloïse (s.Abelard 1117)
Plädoyer für Liebes- gegen Vernunfthe.
St.Preux liebt Julie gegen ihres Vaters
Willen. Julie heiratet einen Freund des
Vaters. Sie bleiben Brieffreunde.

1762 Rousseau Vom Gesellschaftsvertrag
oder Prinzipien des Staatsrechtes.
Dokument der Vereinbarkeit zwischen
den Polen "Zurück zur Natur" und
"Auf zum modernen Staat".

1762 Rousseau Contrat Social
Rousseau empfiehlt führerlose Demokratie,
Verbesserung durch Subsystem-Konkurrenz.
Das führte zu Revolutionen ohne Ordnung,
bis Napoleon die Demokratie einführte.

1762 Gozzi Turandot O:Mozart
Kalaf liebt Prinzessin Turandot. Er
besteht drei Prüfungen. Eine Dienerin will
ihn ausspannen, doch Turandot liebt Kalaf
und die beiden werden glücklich.

1770

1770 D.Hume Dialoge über natürliche Religion
Demea, Cleanthes und Philo diskutieren:
Gott sei ein übersteigerter Mensch und
Religion fördere die Moral, allerdings
sei natürliche Rechtschaffenheit besser.

1720-1790 Aufklärung,
1740-1790 Empfindsamkeit,
1765-1790 Sturm und Drang

1771 Sophie La Roche Fräulein Sternheim
Sophie wird in Hof-Intrigen verwickelt.
Alle wollen sie ihrer Ehre entrauben.
Verstrickt in eine Scheinehe flieht sie
aus Deutschland und findet den Richtigen.

1772 Klopstock Messias
Erweitertes Epos in 20'000 Versen als
Höhepunkt der Empfindsamkeit. Schluss:
Durchlaufen bin ich die furchtbare
Laufbahn! Ich hofft' es zu Dir!

1772 Lessing Emilia Galotti.
Prinz Gonzaga betört Emilia in der Kirche.
Er lässt sie entführen und ihren Verlobten
ermorden wird aber durchschaut. Der Vater
ersticht Emilia um Schmach zu vermeiden.

1774 Gellert Moral und Oden (Fabeln)
Henne wirft der Biene Musse vor, diese aber
sammelt Honig ohne bei jedem Ei zu krähen.
Auch hat sie einen Stachel und rät deshalb
der Henne zu gehn. Wahrheit durch ein Bild.

1774 Goethe Die Leiden des jungen Werther O:Massenet
Werther verliebt sich in Alberts Lotte.
Er flüchtet in Arbeit kommt aber zurück
und verwirrt Lotte. Um sie nicht zu
kompromitieren erschießt er sich.

1779 Lessing Nathan der Weise,
Ein Christ liebt Nathans Adoptiv-Tochter
Recha. Dank der Ringparabel (Duplikate für
Erben) erklärt der Sultan, dass Recha die
Tochter seines cristlichen Bruder sei.

1720-1790 Aufklärung,
1740-1790 Empfindsamkeit,
1765-1790 Sturm und Drang

1779 Goethe Iphigenie auf Tauris
Tantalus bestiebt Götter, seine Familie
wird verflucht. Enkel Agamemnon soll die
Tochter opfern. Diana entführt Iphigenie
nach Tauris wo Oris sie befreit.

1780

1780 Fontenelle Die Philosophenrepublik
Die Ajaiens leben auf einer Insel zwischen
Japan und Alaska. Sie glauben an den Grund-
satz. Was du nicht willst das man dir tut,
das tu auch keinem andern zu.

1781 I.Kant Kritik der reinen Vernunft
Leitspruch der Aufklärung: "sapere aude"
Rationale Berechnung soll empirisch geprüft
werden und Ethik soll nach rationalen
Gesetzen erkannt werden (kat. imperativ)

1781 Schiller Die Räuber O:Verdi
Franz verunglimpft Karl beim Vater. Der wird
wird Räuber. Verkleidet kehrt er zurück und
erkennt die Intrige. Franz begeht Selbstmord
der Vater stirbt, Karl tötet Amalia auf Bitten.

1782 Goethe Der Erlkönig
Wer reitet so spät durch Nacht und Wind?
Es ist der Vater mit seinem Kind;
Er hat den Knaben wohl in dem Arm,
Er fasst ihn sicher, er hält ihn warm.

1784 Schiller Kabale und Liebe
Ferdinand liebt Louise. Lady Milford wird
ein einfaches Mädchen. Mit Intrigen soll
Ferdinand eliminiert werden. Ferdinand
vergiftet Louise und sich selbst.

1720-1790 Aufklärung,
1740-1790 Empfindsamkeit,
1765-1790 Sturm und Drang

1785 I.Kant Grundlegung zur Metaphysik
der Sitten. Die Sittenlehre soll frei von
Spekulation sein und nur auf Objektivität
beruhen. Vertiefte Reflexion rund um den
Kategorischen Imperativ.(z.B Naturgesetz)

1785 Schiller Ode an die Freude Beethoven(9)
Freude, schöner Götterfunken,
Tochter aus Elisium,
Wir betreten feuertrunken,
Himmlische, dein Heiligthum.

1787 Schiller Don Carlos O:Verdi
Carlos liebt seine Stiefmutter erfolglos.
Er will Stadthalter in Flandern werden.
Der König hält ihn aber nicht für fähig
und die Prinzessin Eboli ist eifersüchtig.

1789 R.Burns Lieder und Balladen
Als noch nach Meg ich seufzte schwer,
War sie ein Engel, hold und hehr,
Seit wir verehlicht – fragt nicht mehr,
Da liegt der Hund begraben.

1790

1790 Goethe Torquato Tasso
Tassos Poesie wird gelobt. Er liebt die
Prinzessin. Leonore soll Tasso besänftigen
Die Prinzessin stösst ihn weg. Verlassen
klammert er sich an seinen Rivalen Antonio.

1791 Liebeskind Die Zauberflöte O:Mozart
Tamino muss Pamina, Tochter der Königin der
Nacht vor Sarastro retten. Helfen soll ihm
Papgeno, Vogelfänger mit Flöte. Sarastro
erweist sich aber als der Gute.

1720-1790 Aufklärung, 1740-1790 Empfindsamkeit,
1765-1790 Sturm und Drang

1795 Goethe Wilhelm Meisters Lehrjahre
Vom Elternhaus zum Theater das ausbrennt.
Beziehung zur Turmgesellschaft Vorbild(USA)
Ehe mit Amazone Natalie und Akzeptanz von
Felix aus seiner Beziehung zu Marianne.

1796 Wackenroder Theoretische Schriften
Es ist eine schöne Sache, einen verstorbenen
Künstler aus seinen Werken im Geiste neu zu
erschaffen, und aus den leuchtenden Strahlen
den Brennpunkt zu finden, wohin sie führen.

1797 Wackenroder Herzensergiessungen
eines kunstliebenden Klosterbruders
Wackenroder will junge Künstler begeistern
und schreibt Geschichten über Künstler wie
Rafael, Michelangelo oder Dürrer.

1797 Schlegel Idylle über Müssiggang(Lucinde)
Müssiggang du Lebensluft der Unschuld und
Begeisterung. Selig wer dich hat und hegt.
Du einziges Fragment von Gottähnlichkeit,
das uns aus dem Paradiese blieb.

1797 Schelling Ideen zu einer Philosophie
der Natur - Alles muss aus einer Urkraft
entstanden die unterscheiden kann. Ein
unbewusster Geist der Bewusstsein und
Erkenntniss ermöglicht hat.

1798 Schelling Von der Weltseele
Das Kosmos soll nach Schelling analog
zum Menschen strukturiert sein und als
lebendiger Organismus mit einer Seele
aufgefasst werden.

1786-1835 Klassik, Romantik,
1815-1848 Biedermeier, Junges Deutschland, Vormärz

1799 F.Schlegel Athenaeum Fragmente
Romantische Poesie ist progressiv. Sie soll
alle getrennten Gattungen der Poesie wieder
vereinen und sie ausserdem mit der Rethorik
und Philosophie in Berührung setzen.

1799 Novalis Christenheit oder Europa
Hardenberg glaubt, an eine bessere Zeit.
Glaube vor Aufklärung - Universum als
sich selbst mahlende Mühle - Goethe
Dem Tüchtigen ist diese Welt nicht stumm

1799 Schiller Wallenstein Trilogie
Wallenstein will sich mit Schweden verbünden.
Max liebt seine Tochter Thekla, doch Octavio
Max kaisertreuer Vater vergiftet Wallenstein
und wird geadelt. Max stirbt im Krieg.

1799 Schiller Maria Stuart O:Donizetti
Schottland verbannt die Königin, sie soll
den König ermordet haben. Sie flieht nach
England doch Elisabeth I lässt sie töten
worauf alle Berater die Königin verlassen.

1800

1800 Schelling Transzendenter Idealismus
Unterscheidung in reelle und idelle Welt.
Über Reflexion und Wille bauen wir unsere
Sicht. Kunst zeigt uns nicht Objekte, nur
den Sinn und baut eine eigene Welt, wie wir.

1801 Schiller Die Jungfrau von Orleans O:Verdi
Jeanne führt Frankreich 1430 gegen England
und Burgund. Sie gerät durch Verrat in die
Hände Englands und wird verbrannt. Durch
die Kirche wird sie heilig gesprochen.

1786-1835 Klassik, Romantik,

1815-1848 Biedermeier, Junges Deutschland, Vormärz

1800 Englische Literatur, Viktorianisch, Amerikanisch

1802 Novalis Heinrich von Ofterdingen
Heinrich träumt von der blauen Blume, hört
viele Geschichten und liebt Mathilde. Er
träumt von einem Mädchen das ihm den Arzt
Sylvester vorstellt mit dem er diskutiert.

1804 Schiller Wilhelm Tell O:Rossini
Tell muss einen Apfel vom Kopf seines
Sohnes schießen, weil er den Gesslerhut
nicht grüssen will. Den zweiten Pfeil
für Gessler benutzt er später.

1805 Cl.Brentano Des Knaben Wunderhorn
Ein Knab auf schnellem Ross
Sprengt auf der Kaisrin Schloss,
Das Ross zur Erd sich neigt,
Der Knab sich zierlich beugt.

1807 G.W.F.Hegel Phänomenologie des Geistes
Sinne Verstand Vernunft Glaube und Wissen.
Der Geist entwickelt sich aus Negationen.
Knechte gewinnen Macht durch Fertigkeit.
Das zeigt die Natur wie der Geschichte.

>

.

.

.

.

>

.

.

.

.

1786-1835 Klassik, Romantik,
1815-1848 Biedermeier, Junges Deutschland, Vormärz

1808 Goethe Faust I O:Berlioz [h](#)
Faust verkauft Mephisto die Seele gegen
einen Jungtrunk um Gretchen zu verführen
(wie hast du's mit der Religion). Sie tötet
ihr Kind und landet dafür im Gefängnis.

1808 Kleist Penthesilea
Amazonen fangen Männer > Rosennacht
Achilles will sich erobern lassen.
Penelisea tötet ihn mit Pfeil und Hund.
Muss ein Weib wild wie Wilde sein.

1809 Schelling Das Wesen menschlicher Freiheit
Die Natur ist eine ältere Offenbarung als
jede geschriebene. Sie enthält Vorbilder,
die noch kein Mensch gedeutet hat. Es ist
Zeit das über allem Liegende zu suchen.

1810

1810 Kleist Feuerprobe (K.von Heilbronn)
Käthchen liebt Strahl. Für Kunigunde soll
sie eine Urkunde aus dem Feuer retten.
Strahl erkennt im Traum Käthchen als
die Kaisertochter und heiratet sie.

1815 Novalis Nacht Hymnen (Hardenberg)
Muss immer der Morgen wiederkommen?
Endet nie des irdischen Gewalt? Gehts
ohne Hoffnung oder sonst zu übel, so
bleibt mir Bittermandelwasser und Opium.

1816 Hoffmann Der Sandmann
Realität oder Einbildung? Copola der
Sandmann der die Augen ausreisst. Liebe
zur Puppe Olympia, Tochter des Professors.
Frauen singen falsch, als Echtheits-Beweis.

1786-1835 Klassik, Romantik,

1815-1848 Biedermeier, Junges Deutschland, Vormärz

1816 Hoffmann Der Nussknacker
Der defekte Nussknacker, ein verzauberter
Junge, kann nur durch die Liebe einer Frau
und den Sieg über den Mäusekönig geheilt
werden. Marie hilft und wird Puppenkönigin.

1817 Grillparzer Die Ahnfrau
Die Ahnfrau unsres Hauses muss wandeln ohne
Ruh - bis ihr Zweig des Hauses, ausgerottet
von der Erde - Nun wohlan, sie mag sich
freuen, denn ihr Ziel ist nicht mehr fern.

1818 Eichendorff Die blaue Blume
Ich suche die blaue Blume
Ich suche und finde sie nie,
Mir träumt, dass in der Blume
Mein gutes Glück mir blüh.

1819 Schopenhauer Welt als Wille & Vorstellung
Wieviel können wir wirklich erkennen? Über
alles machen wir uns eine Vorstellung. Grund
ist unser Wille als pessimistische Macht der
sich nur Künstler entziehen können.

1819 W.Scott Die Braut von Lammermoor O:Donizetti
James von Schottland lebt in Frankreich.
Untreuen Adeligen wurden enteignet und
treue belohnt. Zwei Kinder verlieben
sich und die Familien bedrängen sie.

1819 Washington Rip van Winkle
Rip begegnet unbekanntem Menschen, denen
er in eine Schenke folgt und einschläft.
Nach 20 Jahre erwacht er. Seine Frau ist
gestorben und er genießt die Freiheit.

1786-1835 Klassik, Romantik,
1815-1848 Biedermeier, Junges Deutschland, Vormärz

1820 W.Scott Ivanhoe 1820
Johann Ohneland, Richard Löwenherz Bruder.
verbündet sich mit den Normannen und wird.
vom Löwenherz getreuen Angelsachsen Ritter
Ivanhoe bekämpft und im Turnier getötet.

1821 Goethe Wilhelm Meisters Wanderjahre
Wilhelm und Felix haben viele Begegnungen.
Felix geht in ein Erziehungsheim. Hersile
liebt ihn, bleibt aber standhaft. Felix
stürzt in den Bergen, Wilhelm rettet ihn.

1822 Casanova Die Geschichte meines Lebens
Nebst vielen Liebesabenteuern beschreibt
Casanova das Leben in den Metropolen des
18.Jh vor allem des Adels aber auch der
Bürger, Bauern und Handwerker.

1823 Heine Almansor
Die Konvertierung von Muslimen in Spanien
führt zu Liebesdramen und Streit. Das war
ein Vorspiel nur, wo man Bücher verbrennt,
verbrennt man am Ende auch Menschen.

1824 Heine Liebesgedichte .
So hold und schön und rein
Mir ist, als ob ich die Hände aufs Haupt
dir legen sollt, betend, dass Gott dich
erhalte so rein und schön und hold.

1825 Hauff Märchen [h](#)
Der Reussenstein, Die Karawane, Kalif Storch,
Der kleine Muck, Der Scheik von Alessandria,
Das Wirtshaus im Spessart, Zwerg Nase,
Das kalte Herz

1786-1835 Klassik, Romantik,
1815-1848 Biedermeier, Junges Deutschland, Vormärz

1826 Eichendorff Aus dem Leben eines Taugenichts
Lob der ziellosen Leichtigkeit, Sehnsucht
der Romantiker. Auf der Suche nach dieser
Welt und verliebt sich in eine Gräfin.

1826 J.F.Cooper Der letzte Mohikaner
Zwei Frauen sollen aus Huronen-Gewalt befreit
werden (Franz.Verbündete). Der Trapper Natty
Bumppo(Lederstrumpf) hilft den Mohikanern
Chingachgook und Uncas (Engl.Verbündete).

1826 Wassermann Der Fall Maurizius
Etzel streitet mit seinem Vater über das
Indizienurteil Maurizius. Beide erkennen
die Fehler und Maurizius wird begnadigt.
Aber Etzel verlangt einen Freispruch.

1827 Puschkin Die Zigeuner O:Rachmaninov
Gottes Vöglein kennt kein Grauen,
keine Mühen auf der Welt,
und es braucht kein Nest zu bauen,
das für alle Zeiten hält.

1830

1830 V.Hugo Hernani O:Verdi(Ernani)
König Don Carlos sieht seine Geliebte mit
Hernani. Don Carlos unternimmt alles um
seine Geliebte zu heiraten. Verzweifelt
vergiften sich Doña Sol und Hernan.

1830 Stendal Rot und Schwarz
Julien liebt seine Herrin und wird entlassen.
An der 2.Stelle will er die Tochter heiraten.
Die alte Herrin schwärzt ihn an, er verletzt
sie, trotzdem finden sie sich, aber sterben.

1786-1835 Klassik, Romantik, 1815-1848 Biedermeier, Junges Deutschland,
Vormärz

1831 Puschkin Eugen Onegin O:Tchaikowski
Tatjana und Onegin lieben sich. Aus versehen tötet er ihren Schwager. Nach Jahren bittet er bittet er sie mit ihm zu kommen. Sie ist aber gebunden und lehnt schweren Herzens ab.

1832 Goethe Faust II [h](#)
Im Schlaf wird Faust zu einem Gut-Menschen. Nach Abenteuer mit Philosophen und Helena stirbt er. Engel retten seine Seele. (Wer stetig sich bemüht, den können wir erlösen).

1832 Mörike Maler Nolten
Theobald will Agnes wegen Constanze verlassen. Sein Freund hilft Agnes ihn zurück zu erobern. Auf der Reise ins Landgut stirbt Larkens und später alle andern, bis auf die Alten.

1832 Nestroy Das liederliche Kleeblatt
Stellaris will Lumpacivagabundus durch Amorosa abhalten, Zauberer-Kinder zu verführen. Kneip, Zwirn und Zorn beweisen Amorosas Stärke über Fortuna. Brillantina und Hilaris heiraten.

1833 Puschkin Pique Dame
Hermann bezirzt die Gesellschafterin um von der Gräfin Glückskarten zu erfahren. Nach einm Gewinn verliert er und erkennt in der Pique Dame die Gräfin und wird wahnsinnig.

1833 Hugo Lucrezia Borgia O:Donizetti
Die Gräfin ist eine böse Giftmischerin. Sie vergiftet selbst ihren Sohn. Er verweigert das Gegengift und stirbt in ihren Armen. Sie beweint ihn und bricht zusammen.

1786-1835 Klassik, Romantik,

1815-1848 Biedermeier, Junges Deutschlant, Vormärz

1835 Büchner Dantons Tod
Danton verlässt Jakobiner und wird verurteilt.
Ein Huhn im Topf eines jeden Bauern macht den
gallischen Hahn verenden. Wer will der Hand
fluchen, auf die der Fluch des Muss gefallen?

1835 Büchner Lenz, (Erzählung)
Dichter Lenz lebt bei Pfarrer Oberlin und
fällt in eine Schizophrenie. Er will ein
verstorbenes Kind durch Gebete erwecken.
Das misslingt und er glaubt sich schuldig.

1836 H.Heine Die romantisch Schule
Französischer Patriotismus erweitert Herzen,
deutscher verengt sie. Literatur und Kunst
blühten auf als die Revolutionsangst verging.
Früher glaubten alle an Opfer, jetzt an Geld.

1836 Büchner Leonce und Lena, (Lustspiel)
Prinz Leonce trennt sich von Rosetta, er
soll Lena heiraten doch er verliebt sich
in eine Fremde am Ende stellt sich heraus
dass diese Fremde Lena ist.

1837/79 Büchner Woyzeck O: Berg
Ein Diener pinkelt an die Wand, verkauft
sich und ersticht die untreue Freundin.
Sehn Sie, wir gemeine Leut, das hat keine
Tugend, es kommt einem nur so die Natur.
1840

1841 Büchner Frühlingslied
Vorm Feinde stand in Reih und Glied,
das Volk um seine Fahnen,
Da rief Herr Struthan Winkelried:
Ich will den Weg euch bahnen!

1786-1835 Klassik, Romantik,
1815-1848 Biedermeier, Junges Deutschland, Vormärz

1836 Immermann Die Epigonen.
Der hilfsbereite Hermann lässt Flämmchen
im Wald zurück und erledigt Geschäfte.
Flämmchen wird entführt. Herzog und
Herzogin verhalten sich lächerlich.

1841 Droste Heidebilder (Knabe im Moor)
O, schaurig ist's, übers Moor zu gehen,
Wenn es wimmelt vom Heiderauche,
Sich wie Phantome die Dünste drehn
Und die Ranke häkelt am Strauche,

1842 Stifter Der Hochwald
Die Töchter des Burgherrn verstecken sich
im Waldhaus vor dem Krieg und beobachten
die greisen Bewohner ihres Schlosses das
zerfällt. Dort leben sie später.

1842 Droste-Hülshoff Die Judenbuche.
Wo ist die Hand so zart, daß ohne Irren
Sie sondern mag beschränkten Hirnes Wirren,
So fest, daß ohne Zittern sie den Stein
Mag schleudern auf ein arm verkümmert Sein?

1842 Gotthelf Die schwarze Spinne
Der grüne Jäger (Teufel) hilft Bauern. Doch
die verweigern das versprochene Kind und
erleiden eine Spinnenplage. Die Mutter
schliesst die Spinne in ein Loch und stirbt.

1843 Heine Nachtgedanken
Denk ich an Deutschland in der Nacht,
Dann bin ich um den Schlaf gebracht,
Ich kann nicht mehr die Augen schliessen,
Und meine heissen Thränen fließen.

1786-1835 Klassik, Romantik, 1815-1848 Biedermeier,
1815-1848 Junges Deutschland, 1830-1838 Vormärz

1843 Fr. Hebbel Maria Magdalena
Leonard will die schwangere Klara heiraten.
Ihr Bruder wird des Raubes verdächtigt und
Leonard verlässt sie. Der verliebte Sekretär
tötet Leonard im Duell und auch Klara stirbt.

1843 Kierkegaard Entweder-Oder
Kirkegard erkennt drei Entwicklungs-Stufen.
Junge konzentrieren sich auf die Ästhetik.
Reife Menschen entdecken die Ethik und
Aeltere finden zu religiösen Werten.

1943 J.P. Sartre Sein und das Nichts
Unser Bewusstsein steht über allem, weil
nur es über sich selbst reflektieren kann.
Alles andere existiert nur. Er glaubt nicht
an Gott und damit an keinen Sinn des Lebens.

1843 Freiligrath Trotz alledem 1/2
Ob Armut euer Los auch sei,
hebt hoch die Stirn, trotz alledem!
Geht kühn den feigen Knecht vorbei;
Wagt's, arm zu sein trotz alledem!

1844 Heine Ein Wintermärchen (s.Shakespeare)
Noch immer das hölzern pedantische Volk
Noch immer ein rechter Winkel
In jeder Bewegung, und im Gesicht
Der eingefrorene Dünkel

1844 Stirner Der Einzige und sein Eigentum
Jedes höhere Wesen über mir, sei es Gott,
sei es der Mensch, schwächt das Gefühl
meiner Einzigkeit und erbleicht erst in
der Sonne dieses Bewusstseins.

1786-1835 Klassik, Romantik,

1815-1848 Biedermeier, 1830-1838 Junges Deutschland, Vormärz

1844 A.Dumas Die drei Musketiere
D'Artagnan will Musketier werden. Er kämpft mit Arthos, Porthos und Aramis. Gemeinsam kämpfen sie gegen Kardinal Richelieus Garde und erleben viele heikle Abenteuer.

1845

1845 Karl Marx Thesen über Feuerbach
Marx will nicht nur Interpretation.
Die Philosophen haben die Welt nur verschieden interpretiert, es kommt darauf an, sie zu verändern.

1845 Hofmann Strubelpeter
Das Haar gelockt wie Löwenmähnen,
Zuweilen mehr in langen Strähnen,
Trägt Malersmann und Komponist,
Auch der, der keins von beiden ist.

1846 Feuerbach Das Wesen des Christentums
Gott ist ein Wunschbild weil wir nicht sterben wollen und den Trieb haben nach Glück. Das ist die Aufgabe der Metaphysik. Das Christentum führt eher zum Gegenteil.

1846 A.Dumas Der Graf von Monte Cristo
Denunziert erbt Dantè im Gefängnis den Montecristo-Schatz und flieht. Als Abbé, Sindbad und Graf von Montecristo hilft er Freunden und straft Feinde.

1847 Emily Brontë Sturmhöhe
Familiengeschichte um Wuthering Heights.
Heathcliff wird geplagt vom Stiefbruder.
Cathy heiratet Edgar. Heathcliff kauft das Gut. Alle sterben unglücklich.

1786-1835 Klassik, Romantik,
1815-1848 Biedermeier, Junges Deutschland, Vormärz

1848 Marx Manifest der Kommunisten
Marx und Engels sprechen die Gewinne den Mitarbeitern zu. In Russland führte das zu einem Staatsapparat mit konkurrenzloser Verwaltung bis zum Zusammenbruch.

1848 Grillparzer Der arme Spielmann
Ein Geiger erzählt, wie ihn sein Vater als Schreiber abschob. Nach des Vaters Tod wird er um das Erbe betrogen und die Geliebte Barbara heiratet einen Metzger.

1848 Grillparzer Bruderzwist in Habsburg
Kaiser Rudolf II will den Türken-Krieg, Bruder Mathias und Verbündete aber Frieden. Mathias verdrängt den Bruder vom Thron und Wallenstein probhezeit den 30jährigen Krieg.

1848 Freiligrath Trotz alledem 2/2
Das war 'ne heisse Märzenzeit,
Trotz Regen, Schnee und alledem!
Nun aber, da es Blüten schneit,
nun ist es kalt, trotz alledem!

1849 Kierkegaard Die Krankheit zum Tode
Erhebung der Verzweiflung zum Lebensgefühl.
Der Mensch ist Synthese von Unendlichkeit und Endlichkeit, Freiheit und Notwendigkeit, Zeitlichem und Ewigem, kurz, eine Synthese.

1850 N.Hawthorne The Scarlett Letter
Hester muss ein rotes A tragen weil sie den Kindsvater (Pfarrer) nicht verrät. Dieser bekennt sich zu Hester und trägt ebenfalls ein A. Hesters Mann treibt ihn zum Wahnsinn.

1786-1835 Klassik, Romantik,
1815-1848 Biedermeier, Junges Deutschland, Vormärz